



Stimmungsvoll: Erika Brause leitet den Männergesangsverein Liedertafel.

FOTOS: ROBERT BECKER

Winterwunderland aus 95 Kehlen

Chorkonzert: VerLady und der MGV Liedertafel ernten mit ihrem Weihnachtsauftritt im Pädagogischen Zentrum jede Menge Applaus. Am Ende wird es richtig feierlich

VON ROBERT BECKER

■ **Verl.** „Lassen Sie sich einstimmen auf das Fest der Feste“, frohlockte die Programmschrift zum Weihnachtskonzert. Der längst zur Tradition gewordene Auftritt der Verler Chöre lockte am Sonntag 530 Besucher ins pädagogische Zentrum. Die Sängerinnen und Sänger präsentierten ausgewählte Stücke, brillierten mit gut abgestimmten Tönen und boten dem ausverkauften Haus so manche Überraschung.

So präsentierte der Frauenchor VerLady das zweite Stück des Abends „Schlaf ein, Jesulein“ von Stanislawski erstmals mit einem polnischen Refrain. „Gewidmet unserem Dirigenten“, erklärte Andrea Bartsch, die Vorsitzende von VerLady, den Hintergrund für diese Abwandlung. Die kam beim gut aufgelegten Dirigenten Gregor Stachowiak, gebürtiger Pole, ebenso gut an wie beim Publikum. Ohnehin fiel auf, dass die Gesänge viel stärker als sonst international geprägt waren.

So wurden auch die ersten Stücke wie „Joy the World“ (VerLady) und die ersten Durchgänge des Männergesangsvereins Liedertafel in englischer Sprache gesungen. Gleich vier Stücke hatten die Männer unter der Leitung von Erika Brause, die den Chor im zweiten Jahr dirigiert, dafür einstudiert, wie der Vorsitzende Dirk Berenbrinker erklärte. Komplette neu war der erste Durchgang des MGV, der mit „Frohe Weihnacht“, „Mistletoe and Wine“ und Mark Hay-



Mit roten Schals: Der Frauenchor „VerLady“ sorgte mit traditionellen und modernen Weihnachtsliedern für Begeisterung beim Publikum.

es „Have yourself a merry little Christmas“ begann.

„Musik geht über Grenzen“, hatte Andrea Bartsch eingangs gesagt. Sie sprach das Publikum auch direkt auf das Fest der Feste an: „Möchten Sie nicht auch wieder Kind sein? Und Weihnachten feiern, wie es früher einmal war?“ Als sie bildreich malte mit den Wünschen nach weißer Pracht, gab es angesichts der frühlinghaften Temperaturen draußen freudigen Applaus für die Vorsitzende.

Ihre Lieder bei Kerzenschein am vierten Advent wurden begleitet am Klavier oder – so wie zum Auftakt – vom Bläserensemble des Musikvereins Verl. Unter der Lei-

tung von Dietmar Kay steuerte das Bläserensemble weitere vier Stücke zum Konzert bei. Auf „Es kommt ein Schiff geladen (Hannes Mück) und „Adele Fidels“ (John Francis Wade) im ersten Teil folgten im Zweiten das „Hark the herald Sing (Felix Mendelssohn-Bartholdy) sowie „The first Nowell“ (Michael Clack).

Bevor Martin Jennen wie jedes Jahr eine seiner „Weihnachtsgeschichten“ vortrug, startete die 47-köpfige Liedertafel in den zweiten Block. Erika Brause stimmte „Tochter Zion“ und das neu einstudierte „Tollite Hostias“ (Camille Saint-Saens) sowie „Stille Nacht“ an. Der Frauenchor, der mit 48 von insgesamt 52

Sängerinnen nahezu komplett war, ließ mit „Jingle Bell Rock“, dem Udo-Jürgens-Song „Weihnachtszeit-Kinderzeit“ und dem Welthit „Feliz Navidad“ (Lorenz Maierhofer) ihren Part ausklingen.

Zum Ende hin traten beide Chöre wie immer zusammen auf. 95 Stimmen auf der Bühne sangen „Winterwunderland“ und „Lobt den Herren der Welt“. Das ließ sich im Finale noch weiter steigern.

Nach gut zwei Stunden Konzert durfte das Publikum, das mit Applaus nicht geizte, mitsingen. Mit einem „O, du fröhliche“ endete wie im vergangenen Jahr die Verler Einstimmung auf das „Fest der Feste“.

Chorleiter mit besten Renommées

◆ Erika Brause übernahm Anfang 2014 als Dirigentin den MGV Liedertafel Verl. Die in Rochester, New York, geborene Diplom-Musikpädagogin singt als Sopranistin und hat in Osna-

brück und später in

Detmold studiert.
◆ Gregor Stachowiak, gebürtig aus Poznan (Polen), debütierte mit zwölf Jahren als Sänger in der Staatsoper Breslau. Später studierte er an der Musikakademie Poznan.

◆ Seit 2013 ist Stachowiak auch Chorleiter und Stimmbildner des Knabenchors Gütersloh. 2014 übernahm er den MGV Liedertafel. Die VerLadys unterstützt er als Stimmbildner. (rob)